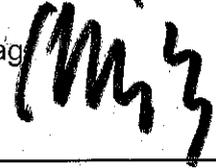


Nachstehenden Auszug übersende ich zur
Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

Im Auftrag



III.2

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 31.10.2012

5. Haushaltsplanberatungen 2012/2013

5.2 Haushaltssatzung 2012/2013 einschließlich mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung 2011 bis 2018

- Drucksache Nr. GB III - 193/2012

und

Antrag der FDP-Fraktion vom 17.10.2012

hier: Parkraum u.a.

- Drucksache Nr. 207/2012

und

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2012

hier: Haushaltsplanberatungen 2012/2013

- Drucksache Nr. 208/2012

und

Antrag der SPD-Fraktion vom 30.10.2012

hier: Antrag zum Haushaltssicherungskonzept

-Drucksache Nr. 220/2012

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch wies vor Beginn der Beratungen auf den Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 12.06.2012 hinsichtlich der beschlossenen Prioritätenliste für Baumaßnahmen hin.

Herr Janssen bat für künftige Etatberatungen eine Aufschlüsselung von Positionen bei erheblichen Veränderungen in den Erläuterungen vorzunehmen, da aufgrund der Darstellung der Kosten im NKF eine Zuordnung nicht direkt vorgenommen werden könne. Durch eine zusätzliche Erläuterung könnten dann vielfach Fragen vermieden werden.

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch sagte hierzu ein Gespräch in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung zu.

Herr Janssen bat ebenfalls um Mitteilung, nach welchen Kriterien Anträge der Fraktionen seitens der Verwaltung für die entsprechenden Ausschüsse vorbereitet werden würden. Er führte aus, dass seiner Meinung nach Anträge seiner Fraktion erst im Ausschuss beschlossen werden müssten, um zur Ausführung zu gelangen, hingegen Anträge

anderer Fraktionen direkt mit einer entsprechenden Verwaltungsvorlage dem Ausschuss vorgelegt werden würden.

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch widersprach dieser Auffassung, sagte jedoch eine Thematisierung innerhalb der Verwaltung zu.

Allgemein

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Vorschlag der Verwaltung den Ansatz Fortbildungskosten um 10 % für das Jahr 2012 und um 15 % ab dem Jahr 2013 zu kürzen wurde einstimmig angenommen.

Winterdienst an öffentlichen Gebäuden

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch führte aus, dass der Winterdienst an den bebauten Grundstücken grundsätzlich durch den Immobilienservice und an Bushaltestellen, Wartehallen uä. durch die Technischen Betriebe der Stadt Heiligenhaus sichergestellt werden würde.

Herr Janssen bat um Darstellung des aktuellen Sachstandes in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses. Hier sollte dann auch die Leitungsfrage bei den TBH thematisiert werden.

Durch die Verwaltung wurde dies zugesagt.

Produkt 01.01.01 – Verwaltungsleitung –

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Einvernehmlich beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig den Ansatz um 15.000 € auf 34.650 € für das Jahr 2012 zu kürzen, da mit der Ausgabe in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen sei.

Produkt 01.01.06 – Zentrale Dienste –

Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Antrag der SPD-Fraktion den Ansatz Erwerb von beweglichem Anlagevermögen um 30.000 € auf 16.500 € zu kürzen wurde mit 4 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Produkt 01.01.16 – Rechnungsprüfung –

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für das Jahr 2013 um 6.000 € auf 88.350 €.

Produkt 01.01.18 – Gebäudemanagement –

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch sagte eine Aufschlüsselung der Gutachterkosten für die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses zu.

Produkt 01.01.19 – Mietobjekte –

Herr Herré verwies noch einmal auf die Anregung der CDU-Fraktion im Schreiben vom 18.10.2012, die leer stehenden Schulgebäude übergangsweise z.B. Universitäten zur Nutzung anzubieten.

Mietobjekte Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Herr Schulze Neuhoff bat um Erläuterung, warum angesichts der Aufwendungen für das Jahr 2011 in Höhe von 173.000 € der Ansatz von 100.000 € für das Jahr 2012 als ausreichend erscheine.

Der Antrag der WAHL-Fraktion, den Ansatz Mietobjekte, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 25.000 € auf 75.000 € zu kürzen, wurde mit 3 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen durch den Haupt- und Finanzausschuss abgelehnt.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Rückbau einer Vielzahl von Mietobjekten in den letzten Jahren führte dazu, dass aufgrund des geringeren Aufwandes die Haushaltsansätze langfristig nach unten zu korrigieren waren. Dabei wurde sich bei der Mittelplanung an den Ergebnissen der zurückliegenden Haushaltsperioden orientiert. Weiterhin kann es zu Schwankungen in den Ansätzen kommen, wenn planbare Unterhaltungsmaßnahmen, wie konkrete Sanierungen etc., anstehen, die nicht wiederkehrend sind.

Produkt 01.01.20 – Stadtbetriebe –

Beschaffung Fahrzeuge Stadtbetriebe, Maschinen und technische Anlagen

Herr Okon vertrat die Auffassung, dass bei der Anschaffung von neuen Fahrzeugen auch der Blick auf alternative Fortbewegungsmittel gelegt werden solle. Der Vorschlag seiner Fraktion, den Ansatz für das Jahr 2012 zu kürzen, resultiere aus diesen Überlegungen. Herr Nuthmann stellte anhand einer Beamerpräsentation verschiedene Modelle vor (auszugsweise Anlage 1).

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch vertrat die Auffassung, dass grundsätzlich keine Bedenken gegen die Anschaffung solcher Fahrzeuge bestünden, man müsse jedoch die zurückzulegenden Wege der Hausmeister und auch die Jahreszeiten berücksichtigen.

Herr Janssen fand den Vorschlag der WAHL-Fraktion grundsätzlich aus ökologischer Sicht begrüßenswert.

Zur Erläuterung der Verwaltung in der Synopse führte er aus, dass seiner Meinung nach jedoch die Hausmeister grundsätzlich nur ein Objekt betreuen sollten. In diesem Zusammenhang bat er um Aufschlüsselung der tatsächlich entstehenden Fahrtkosten durch die Hausmeister.

Durch Herrn Bürgermeister Dr. Heinisch wurde die Thematik Hausmeisterpool und auch Darstellung der Fahrtkosten für den nächsten Verwaltungsausschuss zugesagt.

Einstimmig fasste der Haupt- und Finanzausschuss den Beschluss, die Verwaltung möge im nächsten Verwaltungsausschuss die mögliche Elektromobilität der Verwaltung darstellen.

Der Antrag der WAHL-Fraktion aus der Synopse, den Ansatz bei der Beschaffung Fahrzeuge um 35.000 € auf 130.000 € zu kürzen, wurde mit 3 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Produkt 02.02.01 – Allgemeine Ordnungsangelegenheiten –

Ziele

Herr Janssen teilte mit, dass die in der Synopse gestellte Frage der SPD-Fraktion nicht ausreichend beantwortet worden sei. Er bat daher um Darstellung der inhaltlichen Aufgaben der StadtWacht im Verwaltungsausschuss.

Durch die Verwaltung wurde dies zugesagt.

Zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 17.10.2012 stellte Herr Bürgermeister Dr. Heinisch die unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen für die Ahndung von Verstößen dar. So würden z. B. „Knöllchen“ nach einem bundeseinheitlichen Bußgeldkatalog berechnet, hingegen Verstöße wie z. B. Nichtbeseitigung von Unrat oder Hundekot nach der eigenen ortsrechtlichen Satzung „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Heiligenhaus (OrdBVO).

Produkt 02.02.05 – Rettungsdienst -

Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch führte aus, dass die Anschaffung des Rettungswagens unumgänglich sei. Der Entwurf einer Kooperationsvereinbarung (Übernahme des Rettungsdienstes durch Ratingen) werde zwischenzeitlich von der Stadt Ratingen erarbeitet und beraten. Der evtl. Ersatz der Kosten für die Anschaffung des Rettungswagens würde dann in dieser Vereinbarung schriftlich fixiert werden müssen.

Produkt 02.02.08 – Wahlen und Statistik –

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Kostenerstattungen und Kostenumlagen für das Jahr 2012 um 13.000 € auf 13.050 €. Die Finanzplanung für das Jahr 2015 ist entsprechend zu verändern.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für das Jahr 2012 um 30.000 € auf 30.000 €. Die Finanzplanung für das Jahr 2015 ist entsprechend zu verändern.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Sonstige ordentliche Aufwendungen für das Jahr 2012 um 7.000 € auf 7.000 €. Die Finanzplanung für das Jahr 2015 ist entsprechend zu verändern.

Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben –

Allgemein

Die SPD-Fraktion war der Auffassung, dass die Thematik Hausmeisterpool auch im Ausschuss für Bildung und Sport behandelt werden solle. Die durch die Verwaltung zugesagte Vorlage für den Verwaltungsausschuss solle den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung und Sport zur Kenntnis gegeben werden. Durch Herrn Bürgermeister Dr. Heinisch wurde dies zugesagt.

Produkt 03.03.01 – Grundschulen –

Schule Isenbügel

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch teilte mit, dass die Bemalung des Schulhofes zur Durchführung der Verkehrserziehung zwischenzeitlich erfolgt sei.

Die CDU-Fraktion zog daraufhin den Antrag auf Erhöhung des Ansatzes um 2.000 € zurück.

Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Durch die Verwaltung wurde das Konzept zur Schulraumgestaltung für den nächsten

Ausschuss für Bildung und Sport zugesagt.

**Produkt 03.03.02 – Offene Ganztagschule –
Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Zuwendungen und allgemeine Umlagen ab dem Jahr 2012 um 75.735 € auf 343.060 €.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ab dem Jahr 2012 um 20.000 € auf 190.000 €.

Transferaufwendungen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Transferaufwendungen ab dem Jahr 2012 um 70.000 € auf 615.234 €.

**Produkt 03.03.03 – Hauptschule –
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Verwaltung sagte einen Bericht im nächsten Ausschuss für Bildung und Sport zur Vertragsgestaltung mit der Stadt Velbert zu.

**Produkt 03.03.05 – Gymnasium –
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Herr Beck führte aus, dass bei der Ansatzermittlung die Kosten für Lernmittel schülerscharf ermittelt werden.

**Produkt 03.03.07 – Gesamtschule –
Allgemein**

Herr Kramer stellte dar, dass die Kostengegenüberstellung für die Schulreinigung an Gesamtschule und Gymnasium seitens der Verwaltung noch nicht ausreichend dargestellt worden sei.

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch führte hierzu aus, dass die Kosten für die Reinigung durch eine Fremdfirma im entsprechenden Produkt der Schule, die Personalkosten der städtischen Reinigungskräfte jedoch zentral im Produkt 01.01.18 veranschlagt seien. Er sagte eine Gegenüberstellung der Kosten zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

Gymnasium incl. Sporthalle – Gesamtaufwand ca. 255.600 €

- Eigenreinigung durch städt. Reinigungskräfte ca. 200.000 € (veranschlagt im Produkt 01.01.18 Gebäudemanagement Personalaufwendungen)*
- zzgl. Kosten für Fremdreinigung (Teile der Sporthalle werden durch eine Fremdfirma gereinigt), Reinigungsmaterial u. Krankheitsvertretung in Höhe von ca. 55.600 € (veranschlagt im Produkt 03.03.05 Gymnasium Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)*

Gesamtschule incl. Sporthalle – Gesamtaufwand 105.400 €

- *Fremdreinigung 105.400 € (veranschlagt im Produkt 03.03.07 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)*

Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Herr Herre führte aus, dass an Realschule und Gymnasium die entsprechende Möblierung durch die Fördervereine erfolgt sei. Aus Gründen der Gleichbehandlung solle dies bei der Gesamtschule ebenso erfolgen.

Herr Janssen vertrat die Auffassung, dass die Fördervereine generell nicht für solche Angelegenheiten in Anspruch genommen werden sollen, da hierdurch staatliche Aufgaben wie Schulausstattung auf private Träger abgewälzt werden würden.

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch teilte hierzu mit, dass die Ausstattung eines Forums nicht zur Pflichtaufgabe einer Kommune gehören würde, es müsse lediglich eine Grundausrüstung gestellt werden.

Herr Kramer und Herr Okon vertraten die Auffassung, dass dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt werden solle.

Der Antrag der CDU-Fraktion den Ansatz Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für das Jahr 2013 um 20.000 € zu kürzen wurde mit 9 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Produkt 03.03.08 – allgem. Schulische Aufgaben – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Kürzung des Ansatzes Zuwendungen und allgemeine Umlagen ab dem Jahr 2012 um 40.000 € auf 95.150 €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Kürzung des Ansatzes Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ab dem Jahr 2012 um 40.000 € auf 139.000 €.

Transferaufwendungen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Kürzung des Ansatzes Transferaufwendungen ab dem Jahr 2012 um 106.000 €.

Produkt 04.04.01 – Kulturpflege – Transferaufwendungen

Herr Okon vertrat die Auffassung, dass das bisher vorgenommene Verfahren beibehalten werden solle.

Herr Herre fragte nach, ob die Kürzung der Zuschüsse mit der Dorfkirche abgestimmt sei.

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch führte hierzu aus, dass eine Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien geschlossen wurde, durch die Verwaltung und Fraktionen berechtigt seien, die Räume der Dorfkirche für Veranstaltungen zu nutzen. In den vergangenen Jahren habe die Dorfkirche die Kürzung aufgrund der verhängten Mittelsperre hingenommen und das Defizit in eigener Spendenakquise aufgebracht.

Aus Gründen der Gleichbehandlung, wurde bei allen freiwilligen Leistungen, also auch hier, eine Kürzung vorgenommen.

Herr Beck stellte dar, dass es sich bei dem Zuschuss um eine rein freiwillige Leistung handeln würde.

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss mit 12 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen die Kürzung des Ansatzes Transferaufwendungen ab dem Jahr 2012 um 800 € auf 9.965 €.

**Produkt 04.04.02 – Musikschule –
Leistungsentgelte Personalaufwendungen**

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen die Anhebung der Musikschulgebühren zum 01.08.2013.

**Produkt 04.04.03 – Bücherei –
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Antrag der SPD-Fraktion Kinder und Jugendliche von den Gebühren zu befreien wurde mit 4 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt:

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss mit 12 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen die Erhöhung der Benutzungsgebühren zum 01.01.2013.

**Produkt 04.04.04 – Mitgliedschaft im Zweckverband VHS –
Transferaufwendungen**

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss mit 15 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen die Kürzung des Ansatzes Transferaufwendungen um weitere 1.000 € ab dem Jahr 2013.

**Produkt 05.05.02 – Hilfen für Asylbewerber –
Allgemein**

Herr Kramer bat um Mitteilung, ob als Alternative zu den Containern eine Unterbringung in leer stehendem Wohnraum erfolgen könne.

Herr Beck teilte hierzu mit, dass ein Großteil aller vorhandenen Bewohner nicht mietvertragsfähig sei und eine Unterbringung am freien Wohnungsmarkt nicht erfolgen könne. Eine Berichterstattung und auch eine Mitteilung über evtl. weitere Zuweisungen von Asylanten wurde für den Sozial-, Behinderten- und Seniorenausschuss zugesagt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Kostenerstattungen und Kostenumlagen ab dem Jahr 2012 um 17.000 € auf 77.000 €.

Transferaufwendungen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Kürzung des Ansatzes Transferaufwendungen ab dem Jahr 2012 um 110.000 € auf 432.000 €.

**Produkt 05.05.03 – Soziale Einrichtungen –
Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Kürzung des Ansatzes Privatrechtliche Leistungsentgelte ab dem Jahr 2012 um 25.000 € auf 90.000 €.

**Produkt 05.05.04 – Betreuung und Begleitung besonderer Personenkreise
Transferaufwendungen**

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss mit 12 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Kürzung des Ansatzes Transferaufwendungen ab dem Jahr 2012 um 10 %.

**Produkt 06.06.01 – Wirtschaftliche Erziehungshilfe –
Transferaufwendungen**

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Kürzung des Ansatzes Transferaufwendungen beginnend ab dem Jahr 2013 für den Bereich der wirtschaftlichen Erziehungshilfe um 80.000 € und ab dem Jahr 2014 für den Bereich der Durchführung der Erziehungsberatung um 15.000 €.

**Produkt 06.06.03 – Kinder- und Jugendarbeit –
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ab dem Jahr 2012 um 1.500 € auf 20.000 €.

Bolzplatz Humboldtstraße

Die CDU-Fraktion zog ihren Antrag auf Errichtung eines Basketballkorbes auf dem Spielplatz zurück.

**Produkt 06.06.04 – Jugendfreizeitheim –
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss mit 15-Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen die Erhöhung des Ansatzes Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ab dem Jahr 2014 um 3.000 € auf 53.500 €.

**Produkt 06.06.06 – Kindertageseinrichtungen -
Transferaufwendungen**

Herr Kramer bat um Auskunft, ob die Kürzung der freiwilligen Zuschüsse realistisch sei.

Herr Beck führte hierzu aus, dass die Träger über die Optimierung der Zuschussbedarfsermittlung informiert worden seien.

Durch die Verwaltung wurde eine Übersicht über die Entwicklung der freiwilligen Leistungen für den nächsten Jugendhilfeausschuss zugesagt.

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Kürzung des Ansatzes Transferaufwendungen für das Jahr 2014 um 20.000 €, für das Jahr 2015 um 40.000 €, für das Jahr 2016 um 60.000 € und für das Jahr 2017 um 80.000 €.

Baumaßnahmen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Baumaßnahmen für das Jahr 2012 um 20.000 € auf 20.000 €.

Produkt 09.09.01 – Planung und Vermessung - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch teilte mit, dass die Gestaltung des Brunnens im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgestellt worden sei.

Produkt 10.10.01 – Bauaufsicht, Denkmalschutz – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Zuwendungen und allgemeine Umlagen ab dem Jahr 2012 um 3.000 € auf 5.000 €.

Transferaufwendungen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Transferaufwendungen ab dem Jahr 2012 um 8.000 € auf 10.000 €.

Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV – Parkscheinautomaten für den Innenstadtbereich

Der im Rahmen des Bürgerhaushaltes gestellte Antrag auf Anschaffung von Parkscheinautomaten für den Innenstadtbereich wurde einstimmig durch den Haupt- und Finanzausschuss abgelehnt.

Produkt 12.12.01 – Straßenplanung und -bau –

Herr Herre führte aus, dass durch die Baumaßnahme am Nordring die Straße in katastrophalem Zustand sei.

Herr Flügge erklärte hierzu, dass die Erneuerung der Straße, nach Abstimmung mit dem Kämmerer, innerhalb des Jahresauftrages Straßenunterhaltung abgewickelt würde.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Bauwagen auf der Feldstraße wurden zwischenzeitlich abgeholt.

Umbau der Hauptstraße

Herr Janssen bat um Mitteilung, ob die veranschlagten Kosten noch in diesem Jahr kassenwirksam werden würden.

Herr Flügge teilte mit, dass die Planungsaufträge vergeben worden seien, somit seien entsprechende vertragliche Bindungen fixiert worden.

Herr Okon führte aus, dass seine Fraktion den vorliegenden Haushaltsplanansätzen für den Umbau Hauptstraße für die Jahre 2012 und 2013 und die Erweiterung Rathausplatz nicht zustimmen können.

Herr Nuthmann erläuterte anhand einer Beamerpräsentation Baumaßnahmen, die nicht im entsprechenden Fachausschuss beschlossen worden seien oder sich als Fehlplanung herausgestellt hätten. Er benannte hier u.a. die Umgestaltung der Bahnhofstraße mit abgesenkten Bordsteinen und die Straße In der Blume (Anlage 2).

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch entgegnete, dass alle Baumaßnahmen in den entsprechenden Ausschüssen thematisiert worden seien und auch die entsprechenden Beschlüsse vorliegen würden.

Der Antrag der WAHL-Fraktion den Ansatz Umbau der Hauptstraße in Höhe von 200.000 € für das Jahr 2012 zu streichen wurde mit 3 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der WAHL-Fraktion den Ansatz Umbau der Hauptstraße in Höhe von 1.300.000 € für das Jahr 2013 zu streichen wurde mit 3 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Erweiterung Rathausplatz

Der Antrag der WAHL-Fraktion den Ansatz Erweiterung Rathausplatz in Höhe von 150.000 € für das Jahr 2012 zu streichen wurde mit 3 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Produkt 12.12.02 –Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung - Parkkonzept Unterilp

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines Ansatzes in Höhe von 2.500 € für die Erstellung eines Parkkonzeptes wurde zurückgezogen.

Durch die Verwaltung wurde eine Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zugesagt.

Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Herr Nuthmann erläuterte den Antrag der WAHL-Fraktion anhand von Bildern. Die Treppenanlage bzw. Rampe zwischen Hauptstraße und Südring sei für Elektrorollstühle nicht befahrbar. Der Winterdienst würde hier auch nur die Mitte für Fußgänger räumen.

Der Antrag der WAHL-Fraktion den Ansatz Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung ua. um 200.000 € auf 527.000 € zu kürzen wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss mit 3 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Radwegenetz

Herr Nuthmann erläuterte den Antrag der WAHL-Fraktion zur Errichtung von Parkboxen für Fahrräder anhand von Bildern (auszugsweise Anlage 3).

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch gab zu bedenken, dass Fahrradboxen ein gern genutztes Ziel für Graffitisprayer seien.

Der Antrag der WAHL-Fraktion den Ansatz Radwegenetz, Anlagen im Bau um 50.000 € auf 268.000 € für das Jahr 2012 zu erhöhen wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss mit 3 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der WAHL-Fraktion den Ansatz Radwegenetz, Anlagen im Bau um 40.000 € auf 50.000 € für das Jahr 2013 zu erhöhen wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss mit 3 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

12.12.03 – Öffentlicher Personennahverkehr - Transferaufwendungen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Senkung des Ansatzes Transferaufwendungen für das Jahr 2012 um 30.000 € auf 560.005 € und ab dem Jahr 2013 um 60.000 € auf 530.005 €.

Produkt 13.13.02 – Friedhofswesen –

Durch die Verwaltung wurde eine Thematisierung im Verwaltungsausschuss zugesagt.

Produkt 14.14.01 – Umweltschutzmaßnahmen –

Durch die Verwaltung wurde eine Thematisierung der zukünftigen Gestaltung des Umwelt- und Zukunftspreises im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zugesagt.

Produkt 16.16.01. – Finanzierungsmittel –

Steuern und ähnliche Abgaben Grundsteuer B

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss mit 12 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen die Erhöhung des Ansatzes Steuern und ähnliche Abgaben (hier: Grundsteuer B) ab dem Jahr 2015. Der Grundsteuerhebesatz wird ab 2015 um 20 v. H. auf 430 v. H. erhöht.

Steuern und ähnliche Abgaben Vergnügungssteuer

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Steuern und ähnliche Abgaben (hier: Vergnügungssteuer) ab dem Jahr 2013. Der Steuersatz wird ab dem Jahr 2013 auf 15 v. H. der Einspielergebnisse angehoben.

Steuern und ähnliche Abgaben Gewerbesteuer

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Korrektur des Ansatzes Steuern und ähnliche Abgaben (hier: Gewerbesteuer) für das Jahr 2012 auf 14.000.000 €, für das Jahr 2013 auf 18.300.000, für das Jahr 2014 auf 20.800.000 € und für das Jahr 2015 auf 21.060.000 €.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Zuwendungen und allgemeine Umlagen für das Jahr 2013 um 616.857 € auf 7.419.961 €.

Transferaufwendungen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Transferaufwendungen (hier: Kreisumlage) für das Jahr 2012 um 650.000 € auf 15.542.210 €, für das Jahr 2013 um 200.000 € auf 16.094.400, für das Jahr 2014 um 200.000 € auf 16.256.400 € und für das Jahr 2015 um 200.000 € auf 16.298.700 €.

Finanzerträge

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Finanzerträge Gewinnausschüttung Sondervermögen Abwasser ab dem Jahr 2012 auf 705.000 €.

Zuweisungen und Investitionen

Dem Antrag der Verwaltung folgend, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Erhöhung des Ansatzes Zuweisungen und Investitionen ab dem Jahr 2013 um 40.000 € auf 650.000 €.

Zum Abschluss der Beratungen teilte Herr Janssen mit, dass möglicherweise Teile des SPD-Antrages zum Haushaltssicherungskonzept vom 30.10.2012 im Rat am 07.11.2012 noch nachträglich diskutiert werden müssten, da aufgrund der Zeitknappheit heute nicht alle Punkte beraten worden seien.

Für die Richtigkeit:

S. J. dt